Kodak Graphic Communications Canada Company
3700 Gilmore Way
Burnaby, B.C., Kanada
V5G 4M1
Tel: +1 604 451.2700
Fax: +1 604 437.9891

Support unter: http://graphics.kodak.com
ecentral.graphics.kodak.com

Intern: 72-3634E-DE Rev A
Veröffentlichungsdatum: 8. April 2008

Technical Bulletin

Installieren von Symantec Antivirensoftware auf Kodak Workflow-Servern

Übersicht

Antivirensoftware ist unerlässlich, um Ihren Kodak®-Workflow-Server vor Virenbefall zu schützen. In diesem Dokument wird die Installation und Konfiguration der Antivirensofttware Symantec™ Endpoint Protection beschrieben, der Nachfolgeversion der Symantec AntiVirus™-Software, die mit zusätzlichen Schutzfunktionen ausgestattet ist.

Kodak testet und unterstützt den Symantec Endpoint Protection-Client für die Verwendung unter den Betriebssystemen Microsoft® Windows® 2000, Windows XP und Windows Server® 2003. Andere Antivirenlösungen werden von Kodak weder getestet noch unterstützt. Der Erwerb und die Installation der Symantec Endpoint Protection-Software sowie die regelmäßigen Aktualisierungen der Virendefinitionen liegen in der Verantwortung des Kunden.

Falls der betreffende Server mit dem Internet verbunden ist, werden die Virendefinitionen automatisch durch Symantec LiveUpdate aktualisiert. Andernfalls müssen Sie die Virendefinitions-Updates manuell herunterladen.

Voraussetzungen

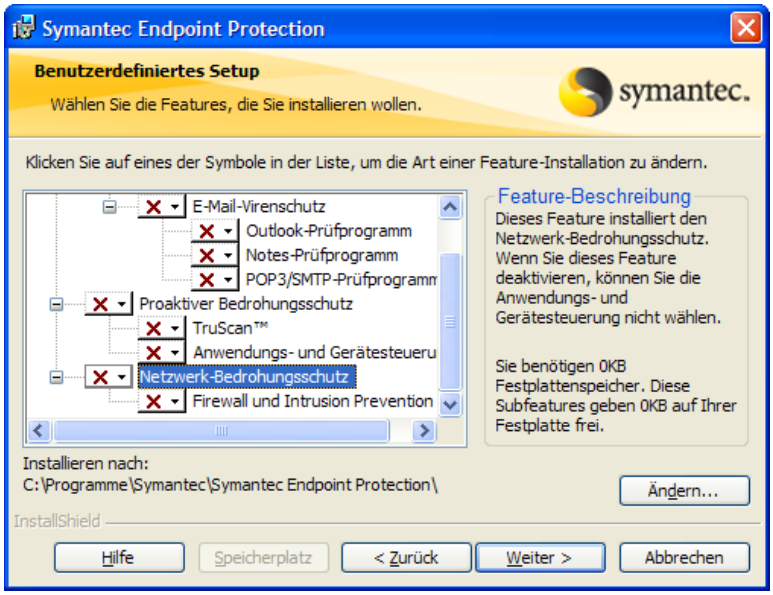
- 600 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- Symantec Endpoint Protection-Software, Version 11.0 oder später

  Die Software ist auf der Website der Symantec Corporation unter http://www.symantec.com/de/de/ sowie im Fachhandel erhältlich.

Machen Sie sich vor dem Installieren von Symantec Endpoint Protection mit den bekannten Einschränkungen vertraut, die auf Seite 5 beschrieben sind.

Installieren der Symantec Endpoint Protection Client-Software

1. Beenden Sie alle laufenden Programme, einschließlich aller Kodak-Workflow-Anwendungen.
2. Deinstallieren Sie gegebenenfalls Symantec AntiVirus oder ältere Versionen von Symantec Endpoint Protection, einschließlich Symantec LiveUpdate™, sowie jegliche andere Antivirensoftware:
   a. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung**.
   b. Klicken Sie auf **Software**.
   c. Klicken Sie auf den Namen des Antivirenprogramms, das entfernt werden soll.
   d. Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen** und dann auf **Ja**.
   e. Schließen Sie das Dialogfeld **Software** und das Fenster **Systemsteuerung**.
3. Legen Sie die Symantec Endpoint Protection-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Servers ein, auf dem die Software installiert werden soll.
4. Falls der InstallShield-Assistent nicht automatisch startet, verfahren Sie folgendermaßen:
   a. Doppelklicken Sie auf dem Desktop des Servers auf **Arbeitsplatz**.
   b. Navigieren Sie zum CD-Laufwerk.
   c. Doppelklicken Sie im Stammverzeichnis auf die Datei **Setup.exe**.
5. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf **Weiter**.
6. Wählen Sie im Fenster **Lizenzvereinbarung**, sofern Sie mit deren Bedingungen einverstanden sind, die Option **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie im Fenster **Setup-Typ** auf **Benutzerdefiniert** und anschließend auf **Weiter**.
8. Wählen Sie im Fenster **Benutzerdefiniertes Setup** das **X** neben **E-Mail-Virenschutz**, **Proaktiver Bedrohungsschutz** und **Netzwerkbedrohungsschutz**, um diese zu deaktivieren. Klicken Sie auf **Weiter**.



Wichtig: Wenn Sie diese Features aktivieren, treten Probleme auf. Es wurden nur die Features **Kerndateien** und **Virenschutz und Antispyware-Schutz** mit Kodak-Workflow-Produkten getestet. Kodak unterstützt keine Konfigurationen, bei denen andere Features aktiviert sind.

9. Wählen Sie im Fenster **Schutzoptionen** die Optionen **Auto-Protect aktivieren** und **LiveUpdate ausführen** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie im Fenster **Bereit, das Programm zu installieren** auf **Installieren**.
11. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**.

    Die Anwendung LiveUpdate wird nun gestartet. Wenn Sie über eine aktive Internetverbindung verfügen, lädt LiveUpdate automatisch die aktuellen Antiviren- und Antispyware-Definitionen herunter und installiert sie.



12. Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, müssen Sie die aktuellen Virendefinitionen manuell herunterladen, wie unter Manuelles Aktualisieren der Virendefinitionsdateien auf Seite 5 beschrieben.
13. Starten Sie den Computer neu.

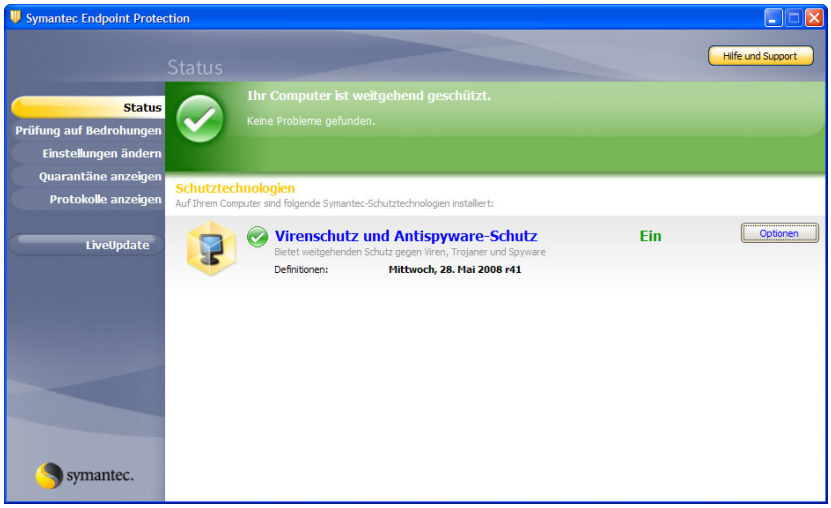
Konfigurieren der Symantec Endpoint Protection-Software

Sie müssen die Symantec Endpoint Protection-Software ordnungsgemäß konfigurieren. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie geplante Prüfungen mit den Einstellungen konfigurieren, die von Kodak auf Funktion und Leistung getestet wurden.

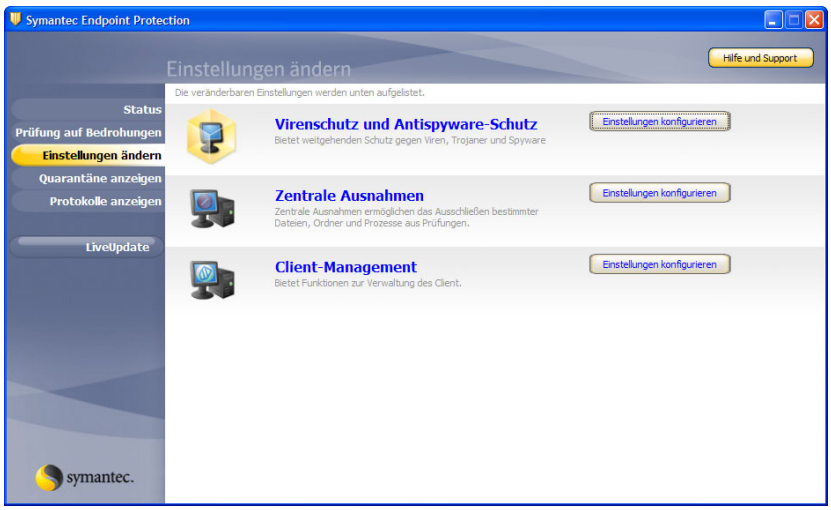
1. Klicken Sie im Infobereich (das Feld ganz rechts auf der Windows-Taskleiste) mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und wählen Sie **Symantec Endpoint Protection öffnen**.

   Hinweis: Wenn das Symbol nicht angezeigt wird, wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Programme > Symantec Endpoint Protection > Symantec Endpoint Protection**.

2. Klicken Sie links im Dialogfeld **Symantec Endpoint Protection** auf **Prüfung auf Bedrohungen**.



3. Klicken Sie auf **Neue Prüfung erstellen** und dann auf **Weiter**.
4. Wählen Sie **Vollständige Prüfung**, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **Erweitert**, und deaktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Dateien in komprimierten Dateien prüfen**. Damit verhindern Sie, dass ZIP-Dateien geprüft werden. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Weiter**.
6. Wählen Sie im Dialogfeld **Neue Prüfung erstellen – Prüfungszeitpunkt** die Option **Zum angegebenen Zeitpunkt**, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
7. Wählen Sie den gewünschten Termin für wöchentliche Prüfungen aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
8. Geben Sie im Dialogfeld **Neue Prüfung erstellen – Prüfungsname** einen Namen für die Prüfung ein, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.
9. Um die Leistung zu verbessern, deaktivieren Sie die Prüfung von Dateien auf Netzlaufwerken:
   a. Klicken Sie links im Dialogfeld **Symantec Endpoint Protection** auf **Einstellungen ändern**.



   b. Klicken Sie neben **Virenschutz und Antispyware-Schutz** auf Einstellungen konfigurieren.
   c. Deaktivieren Sie auf der Registerkarte **Dateisystem-Auto-Protect** das Kontrollkästchen **Dateien auf Netzlaufwerken prüfen**, und klicken Sie auf **OK**.

Manuelles Aktualisieren der Virendefinitionsdateien

Symantec Endpoint Protection baut mithilfe von LiveUpdate automatisch eine Verbindung zur Symantec-Website auf und lädt die neuen Virendefinitionen herunter. Für die Aktualisierungen muss der Server über eine aktive Internetverbindung verfügen.

Hinweis: Die Anwendung LiveUpdate muss nicht konfiguriert werden.

Falls der Server nicht mit dem Internet verbunden ist, müssen Sie die Virendefinitionsdateien manuell installieren. Melden Sie sich dazu an einem Computer mit aktiver Internetverbindung an, laden Sie die neueste Version von Intelligent Updater der Symantec Corporation herunter, und führen Sie diese Anwendung auf allen Servern aus, die aktualisiert werden müssen. Die Anwendung Intelligent Updater enthält die aktuellen Virendefinitions-Updates. Sobald die Anwendung auf dem Server ausgeführt wird, überprüft sie Symantec Endpoint Protection und installiert anschließend die erforderlichen Updates im entsprechenden Ordner.

So verwenden Sie die Anwendung Intelligent Updater:

1. Öffnen Sie ein Browserfenster, und rufen Sie die Seite http://www.symantec.com/ auf.
2. Klicken Sie auf **Downloads**.
3. Klicken Sie auf **Virendefinitionen und Sicherheitsaktualisierungen**.
4. Klicken Sie auf **Virendefinitionen herunterladen (nur Intelligent Updater)**.
5. Klicken Sie in der Sprachauswahlliste auf die Sprache, in der die Anwendung angezeigt werden soll.
6. Wählen Sie in der Produktliste **Symantec Endpoint Protection**.
7. Klicken Sie auf **Aktualisierungen herunterladen**.
8. Wählen Sie die Ihrem Betriebssystem entsprechende Version, und speichern Sie diese auf einem freigegebenen lokalen Laufwerk.
9. Öffnen Sie Windows Explorer auf dem Workflow-Server, der aktualisiert werden soll, und navigieren Sie zu dem freigegebenen Laufwerk.
10. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Datei, um die Virendefinitionen zu installieren.
11. Wiederholen Sie die Schritte 9 bis 10 auf jedem Workflow-Server, der aktualisiert werden soll.

Bekannte Einschränkungen

Folgende bekannte Probleme könnten bei Symantec Endpoint Protection auftreten:

- Gelegentlich treten Probleme mit der Kodak Prinergy® Font Downloader-Software auf, da ein Konflikt mit Symantec Endpoint Protection besteht. Dieses Problem betrifft die Kodak Prinergy Connect™- und die Kodak Prinergy Evo™-Workflow-Software.
- Bei Prinergy-Versionen vor 4.0.2.3 und 4.1.1.0 können Probleme beim Starten auftreten. Der Benachrichtigungsdienst (**NotServ.exe**) reagiert nicht mehr, und Prinergy Administrator ist nicht verfügbar. Beenden Sie in einem solchen Fall Prinergy, indem Sie den Windows Task Manager öffnen, auf der Registerkarte **Prozesse** den Prozess **notserv.exe** auswählen und auf **Prozess beenden** klicken. Nun sollten Sie Prinergy mithilfe von Prinergy Administrator starten können.

Info über die Kodak Graphic Communications Group (GCG)

Die Graphic Communications Group (GCG) von Kodak, der führende Anbieter von grafischen Kommunikationslösungen, bietet Bilderfassungssysteme, professionelle Farb-, Copydot- und Hochgeschwindigkeits-Dokumentenscansysteme, Tintenstrahl-Druck- und Proofing-Systeme, Workflow- und Farbmanagement-Software, Thermobebilderungssysteme für Film, Druckplatten und Proofs, hochwertige Proofing-Medien, Druckplatten und Aufzeichnungsfilm, On-Demand-Drucksysteme (Farbe und Schwarzweiß), Datenspeicherprodukte und professionelle Dienstleistungen. Das Unternehmen Kodak (NYSE: EK) mit Hauptsitz in Rochester (US-Bundesstaat New York) verfügt über den größten internationalen Vertrieb und verfolgt eine am Digitalsegment orientierte Wachstumsstrategie.

© Kodak, 2008. Alle Rechte vorbehalten. Kodak, Creo, Prinergy, Prinergy Connect und Prinergy Evo sind Marken von Kodak. Adobe, Acrobat, Adobe Illustrator, Distiller, Photoshop, PostScript und PageMaker sind Marken der Adobe Systems Incorporated. Apple, AppleShare, AppleTalk, iMac, ImageWriter, LaserWriter, Mac OS, Power Macintosh und TrueType sind eingetragene Marken der Apple Computer, Inc. Macintosh ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke der Apple Computer, Inc. PANTONE, Hexachrome, PANTONE Hexachrome und PANTONE MATCHING SYSTEM sind Eigentum der Pantone, Inc. PEARL, PEARLsetter, PEARLhdp, PEARLdry und PEARLgold sind eingetragene Marken der Presstek, Inc. XEROX ist eine Marke der XEROX CORPORATION.

Technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.